Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

klimaaktiv
Pakt

klimaaktiv Pakt

Anmerkungen des Expertinnen- und Expertengremiums zur aktuellen Zielerreichung des klima**aktiv** Paktpartners hali GmbH

Stand: 29.9.2026

1. Einleitung

Als klima**aktiv** Paktpartner hat sich das Unternehmen hali GmbH mit der Unterzeichnung der Zielvereinbarung freiwillig zur Erreichung der folgenden Klimaschutzziele bis 2030 verpflichtet:

Bereich	Basiswert 2005	Zielwert 2030	Einheit	Einsparung 2030 in %
Treibhausgasemissionen	1.175	469	Tonnen/a	60%
Energieeffizienz	113	45	kWh/Stk.	60%
Anteil erneuerbarer Energieträger	59	70	%	

Weiters hat sich das Unternehmen dazu verpflichtet einen jährlicheren Bericht über den aktuellen Stand der Zielerreichung an die klima**aktiv** Pakt Geschäftsstelle zu übermitteln. Diese Berichtspflicht wird über die Übermittlung der jährlich aktualisierten Monitoringunterlagen (Berichtsformular, Monitoring Datenblatt und Maßnahmenliste) abgedeckt. Auf Basis der übermittelten Werte beurteilt die klima**aktiv** Pakt Geschäftsstelle den aktuellen Stand der Zielerreichung sowie die Umsetzung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen.

Durch das vorliegende Dokument werden die Ergebnisse des jährlichen Monitorings zusammengefasst und kommentiert. Ziel ist es neben der objektiven Prüfung der aktuellen Zielerreichung und Maßnamenumsetzung den Paktpartner auf dem Weg zur Zielerreichung 2030 bestmöglich zu unterstützen.

2. Ergebnisse des Monitorings

2.1. Aktuelle Energie- und Treibhausgasbilanz

Tabelle 1 Aktuelle Energie- und Treibhausgasbilanz

HALI 2026/06/22	Basisjahr 2005	Berichtsjahr 2025
ENERGIE (Endenergie)		
Strom (kWh)	2 254 890	2 510 818
Wärme (kWh)	3 932 234	3 059 972
Verkehr (kWh)	2 575 361	614 074
Gesamt-EV (kWh)	8 762 485	6 184 864
Davon Erneuerbare (kWh)	5 085 845	4 832 855
EMISSIONEN nach Endenergieträger		
Strom (t CO2eq)	425	231
Wärme (t CO2eq)	112	47
Verkehr (t CO2eq)	688	155
Sonstige Emissionen (t CO2eq)	0	0
Gesamt THG (t CO2eq)	1 225	434
ENERGIEEFFIZIENZ Kennzahlen		
Wert 1 (produziertes Stk Möbel, produzierte Stk. Möbel):	75 545	118 225
Wert 1: Energieintensität (kWh/Stk.)	116	52

2.2. Aktuelle Zielerreichung

Tabelle 2 Aktuelle Zielerreichung

HALI 2026/06/22	Basisjahr 2005	Berichtsjahr 2025	Einsparung	Zielwert 2030
Treibhausgasemissionen (t CO2eq)	1 225	434	65%	60%
Verbesserung der Endenergieintensität (Energieeffizienz) - kWh/Stk.	116	52	55%	60%
Anteil erneuerbarer Energieträger	58%	78%	-	70%

2.3. Anmerkungen des Expertinnen- und Expertengremiums (Detailergebnis)

Tendenz zur Zielerreichung 2030

- Die Treibhausgasemissionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 % auf 434 t CO_2eq reduziert. Im Vergleich zum Produktionsrückgang (-7,9%) fällt die Emissionsreduktion überproportional aus.
  - Die Einsparung beträgt 65% im Vergleich zum Basisjahr, das Unternehmen hat den Zielwert von 60% damit bereits überschritten. Die klima**aktiv** Pakt Geschäftsstelle gratuliert zu diesem Erfolg!
- Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern hat sich durch die Reduktion des Energieverbrauchs im Verkehr um 3,2% auf insgesamt 78% erhöht, und damit den Zielwert von 70 % erneut überschritten.
  - Die Geschäftsstelle gratuliert zu diesem Erfolg!
- Die Energieintensität hat sich aufgrund der reduzierten Produktion von 50 auf 52 kWh/Tsd. Stk. leicht verschlechtert.

Die Geschäftsstelle sieht die Firma hali insgesamt auf einem guten Weg zur Zielerreichung in allen Bereichen.

Aktuelle Energieverbrauchsdaten

- Der Gesamtenergieverbrauch ist vor dem Hintergrund einer gesunkenen Produktionsmenge ebenfalls leicht zurückgegangen.
  - Die größten Reduktionen waren im Verkehrsbereich zu beobachten (-21%), was auf den den konjunkturell bedingt reduzierten Außendienst zurückzuführen ist aber auch auf den vermehrten Einsatz von e-PKW..
  - Im Bereich Strom kam es produktionsbedingt zu einer Verbrauchsreduktion um 4,8 %.
  - Im Bereich Wärme ist der Energieverbrauch vor dem Hintergrund eines vergleichsmäßig kalten Winters (+11% Heizgradtage) moderat um 2,9 % gestiegen.
- Im Bereich Mobilität ist aufgefallen, dass die Verkehrsleistung für Bahn und Bus für 2024 und 2025 zahlenmäßig ident sind. Die Geschäftsstelle geht von einem methodischen Artefakt aus und bittet darum die dahinterliegende Methode im nächsten Monitoring genauer zu erläutern.

Aktuelle Maßnahmenumsetzung

- Im Jahr 2025 wurden **20 Maßnahmen neu** aufgenommen.
  Der Großteil dieser Maßnahmen (17 insgesamt) wurde noch im selben Jahr umgesetzt, zum Teil entfalten die Maßnahmen ihre Wirkung nur außerhalb der klimaaktiv Pakt Systemgrenze zum Beispiel im Bereich der Kreislaufwirtschaft, der Reduzierung von Verpackungsmaterial oder der Berücksichtigung von Vorkettenemissionen im Beschaffungsprozess. Die Maßnahmen innerhalb der Systemgrenze betreffen alle Bereiche: Energiesparen und Energieeffizienz, Mobilität und erneuerbare Energieträger, nachwachsende Rohstoffe und Ressourceneffizienz sowie Sensibilisierungsmaßnahmen.
- Als **besonders innovativ** hervorzuheben sind die Maßnahmen im Bereich Mitarbeitermobilität, wo beispielsweise finanzielle Anreize für nachhaltige Pendelmobilität geschaffen wurden (Maßnahme 51, PAVE Mobilitätsapp) und Kurzstreckenflugreisen verboten wurden (Maßnahme 54). Mit Maßnahme 52 wurde ein größerer Kompressor gegen ein energieeffizientes Modell getauscht (ca. 100 MWh Jahresenergieverbrauch). Die Geschäftsstelle gratuliert zu diesen Erfolgen!
- Bei den **bestehenden Maßnahmen** entfaltet insbesondere die Umsetzung von e-Mobilität Wirkung (Maßnahme 28). Die neue Maßnahme „Batteriespeicher“ (Maßnahme 24) hat das Potenzial, den Anteil der PV Eigenstromversorgung deutlich zu erhöhen, was sich deutlich bei den Stromemissionen auswirken wird. Dies ist besonders relevant, da hali mit STEWEAG auf einen Stromversorger setzt, der einen deutlich schlechteren Versorgermix besitzt als der österreichische Durchschnitt.
- Bei einigen der neuen Maßnahmen handelt es sich um kleinere Ersatzinvestitionen (Zirkulationspumpe, Fensterdichtungstausch…) oder organisatorische Optimierungen (Auslastungsplanung…), die in Summe ebenfalls zur guten Performance des Unternehmens beitragen.
- Bei einigen Maßnahmen ist der Status, Umsetzungsgrad und Angaben zu Umsetzungsstart anzupassen (Maßnahme 9, 12, 24, 63, 64 und 69). Bitte auch um eine Information, weshalb Maßnahmen, mit Umsetzungsstart zwischen 2021 und 2024 erstmalig in der Maßnahmenliste 2026 aufgelistet sind (Maßnahme 50, 51, 52 und 53).

Sonstige Anmerkungen

- Die Notwendigkeit einer Baselineanpassung aufgrund der im vorherigen Jahr durchgeführten methodischen Präzisierungen im Bereich der Mitarbeitermobilität wurde geprüft und für nicht notwendig befunden, da die Baselineannahmen bereits auf der sicheren Seite liegend entsprechend niedrig getroffen wurden.

- Aufgrund der Aktualisierung der Emissionsfaktoren auf den neuesten verfügbaren Datenstand ergibt sich eine rechnerische Veränderung der THG-Emissionen der letztjährigen Monitoringperiode (Datenjahr 2024). Im konkreten Fall ist dies vor allem auf den höheren Anteil von erneuerbaren Energieträgern in der Stromerzeugung des Energieversorgers STEWEAG / Energie Steiermark Business zurück zu führen. Bei hali schlägt sich dies in einer rechnerischen Reduktion der Gesamtemissionen um 4 % nieder.

3. CSRD Reporting & klimaaktiv Pakt Monitoring im Dialog

3.1. Allgemeine Erläuterungen

Der klima**aktiv** Pakt ist ein nationales Klimaschutz Programm für Großunternehmen mit freiwilliger Teilnahme. Die nationalen THG-Emissionsreduktionsziele werden herangezogen, um vertraglich bindende Ziele für die teilnehmenden Unternehmen festzulegen. Der klima**aktiv** Pakt beinhaltet ein jährliches Monitoring, eine eigene Berechnungslogik und sieht eine Qualitätssicherung der Klimaschutzmaßnahmen vor. Die Paktunternehmen profitieren durch:

- Gemeinsame Erarbeitung eines detaillierten unternehmensspezifischen Klimaschutzkonzepts für 2030 mit Expertinnen und Experten von klima**aktiv**
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen
- Professionelle Qualitätssicherung in der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen durch Expertinnen und Experten von klima**aktiv**
- Hohe Glaubwürdigkeit der Klimaschutzmaßnahmen und Aktivitäten durch die Marke klima**aktiv**
- Mehrere Fachworkshops pro Jahr zu Spezialthemen in den Bereichen Energieeffizienz, Einsatz Erneuerbarer Energien, Mobilität und Bewusstseinsbildung
- Öffentlichkeitswirksame Kommunikationsaktivitäten in Zusammenarbeit der Paktpartner mit dem BMLUK

Im Vergleich dazu wird die **CSRD** (Corporate Sustainable Reporting Directive) europaweit angewendet und ist bei Erfüllung bestimmter Unternehmenskriterien gesetzlich verpflichtend. Die Inhalte der CSRD werden in den ESRS (European Sustainable Reporting Standards) definiert. Die Berichterstattung hat im Lagebericht zu erfolgen, wobei folgende Umweltthemen behandelt werden: Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wasser- und Meeresressourcen, biologische Vielfalt und Ökosysteme, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft sowie soziale und Governance Aspekte. Scope 2 THG-Emissionen sind nach 2 Methoden zu berichten (standort- und markt-basiert) wobei relevanten Scope 3 THG-Emissionen ebenfalls darzustellen sind. Weiters sieht die CSRD vor, dass eine Wesentlichkeitsanalyse aus zwei Perspektiven durchgeführt und die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet wird.

Sowohl der klima**aktiv** Pakt als auch die **CSRD** sehen vor, dass Unternehmen einen Klimaschutzplan entwickeln und eine Strategie zu Klimaschutz, Energieeffizienz und dem

Einsatz erneuerbarer Energie ausarbeiten. Weiters müssen Energieverbrauch und Energiemix (entsprechend definierter Systemgrenzen) erhoben und Scope 1 und 2 THG-Emissionen ausgewiesen, THG-Emissionsreduktionsziele festgelegt und durchgeführte sowie geplante Klimaschutzmaßnahmen beschrieben werden.

Die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten vom klima**aktiv** Pakt und der CSRD werden in der folgenden Grafik verdeutlicht:

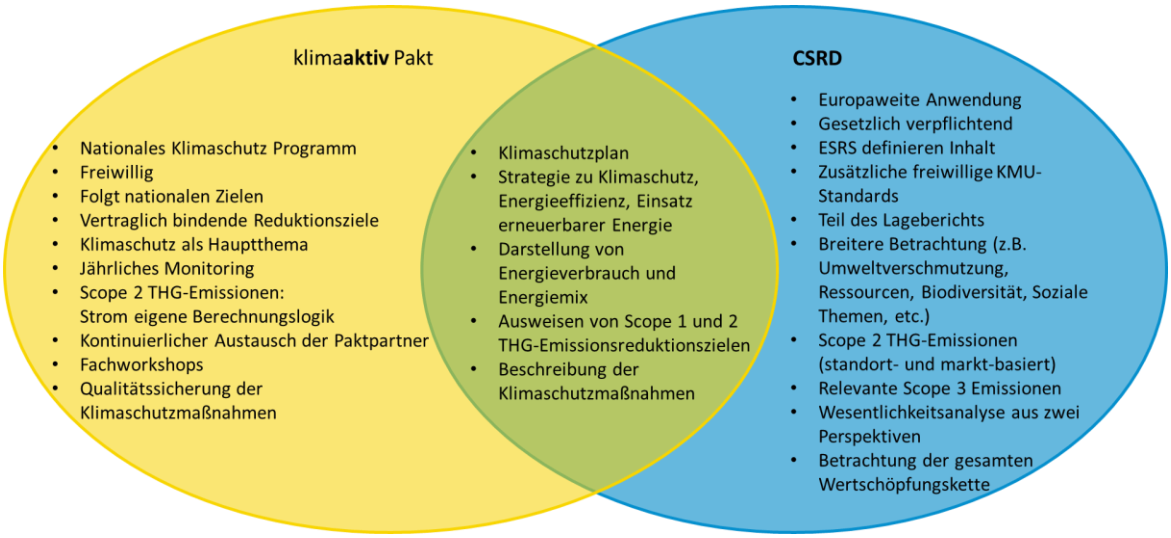

Abb.: klima**aktiv** Pakt und CSRD – Unterschiede und Gemeinsamkeiten

3.2. Unternehmensspezifische Anmerkungen

Die Geschäftsstelle weist darauf hin, dass das Unternehmen bereits einige Maßnahmen umgesetzt hat, die ihre Wirksamkeit außerhalb der Systemgrenzen des klima**aktiv** Pakt, aber innerhalb der CSRD-Reporting-Verpflichtung entfalten. Dies umfasst insbesondere:

- „hali up“ (Maßnahme 5) und „hali Ecodesign“ (Maßnahme 6) zur Implementierung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien im Unternehmen.
- „hali NH“ (Maßnahme 8) und „klimaneutrale Produktion bis 2025“ (Maßnahme 9) und Maßnahme „Klimafreundlich Leben“ (Maßnahme 21) als wichtige Sensibilisierungsmaßnahmen mit der Zielgruppe Mitarbeiter:innen.
- „Minimierung der Betriebsstunden für Zerhacker und Förderventilatoren durch Nutzung Verschnitt für stoffliche Verwertung“ (Maßnahme 11) und „stoffliche Verwertung von Verschnitt“ (Maßnahme 12) für die Spanplattenerzeugung.
- „Einführung office check“ (Maßnahme 14) wenn durch Videokonferenzen Geschäftsreisen mit dem PKW, der Bahn oder dem Flugzeug ersetzt werden und

„Nachhaltiges Pendeln“ (Maßnahme 22), welche die Installation von e-Ladestation vorsieht.

- „IT Hardware Lebensdauer“ (Maßnahme 29), welche dazu beiträgt, den Ressourceneinsatz für die IT im Unternehmen und auch bei Mitarbeitern zu verringern.
- „Forcierung elektronischer ER & AR“ (Maßnahme 30) und „Investitionsanträge nur mehr elektr. Abwicklung“ (Maßnahme 31), die den Papierverbrauch sowohl im Unternehmen auch bei Kreditoren von hali verringern.
- „Kostenbewusstsein für Nachhaltigkeit“ (Maßnahme 32), bei der in Investitionsentscheidungen vermehrt auf Energieeffizienz, Lebenszykluskosten geachtet bzw. durch die Umsetzung der Taxonomie Kriterien die Taxonomiefähigkeit auf dem Investitionsantrag auswählbar gemacht wird.
- „Produktportfolio“ (Maßnahme 34) und „Produktportfolio“ (Maßnahme 35), bei denen auf ökologischere Materialien und Möbelkomponenten sowie eine möglichst hohe Recyclingfähigkeit der Produkte geachtet wird.
- „Wiederverwendung“ (Maßnahme 41), die durch Wiederverkauf von gebrauchten Möbeln von Kunden den Ressourceneinsatz durch längere Verwendungszyklen der Produkte reduziert.
- „Ökologische Putzmittel“ (Maßnahme 42)
- „Lieferantenwechsel nach Nachhaltigkeitskriterien“ (Maßnahme 53)
- „Verpackungseinsparung“ (Maßnahme 55) und Paletten-Lieferung (58, 61)
- „Kreislaufwirtschaft“ (Maßnahme 62) und „Wiederverwendung von Verpackungsmaterial“ (Maßnahme 64)

Darüber hinaus weist die Geschäftsstelle darauf hin, dass hali von Beginn an die Scope 3 Emissionen aus der Mitarbeitermobilität (An- und Abreise zum Arbeitsplatz) in die klima**aktiv** Pakt Systemgrenze miteinbezieht.

4. Anhang

Tabelle 3: Jahresverlauf Energie- und Treibhausgasbilanz

HALI	2005	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Vgl. zum Vorjahr
ENERGIE (Endenergie) (MWh)								
Strom	2 255	2 499	2 416	2 571	2 268	2 636	2 511	-4,8%
Wärme	3 932	2 642	2 356	2 837	2 612	2 974	3 060	2,9%
Verkehr	2 575	1 533	1 371	1 606	1 499	781	614	-21,3%
Gesamt-EV	8 762	6 674	6 144	7 014	6 379	6 392	6 185	-3,2%
Davon Erneuerbare	5 086	4 655	3 840	4 389	4 052	4 839	4 833	-0,1%
EMISSIONEN nach Endenergieträger (tCO2 eq)								
Strom	425	125	286	306	237	247	231	-6,3%
Wärme	112	48	46	51	49	45	47	3,7%
Verkehr	688	389	345	405	373	198	155	-21,6%
Sonstige Emissionen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%
Gesamt THG	1 225	563	678	762	658	490	434	-11,5%
ENERGIEEFFIZIENZ Kennzahlen								
Wert 1 (produziertes Stk Möbel, produzierte Stk. Möbel):	75 545	108 500	101 635	107 100	99 725	128 434	118 225	-7,9%
Energieintensität (kWh/Tsd. Stk)	116	62	60	65	64	50	52	5,1%
THG Einsparung Absolut	-	612	497	413	516	735	792	7,7%

Über klimaaktiv

klima**aktiv** ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung und vermittelt das „Gewusst wie“ zum Klimaschutz rund um die Themen Energieeffizienz, klimafitte Gebäude, erneuerbare Energieträger, Klimakommunikation, Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement. klima**aktiv** trägt so zur Erreichung der Klimaneutralität sowie zur Umsetzung des Nationalen Energie- und Klimaplans in Österreich bei. Dazu bietet klima**aktiv** ein stetig wachsendes Spektrum praxistauglicher Informationen und Werkzeuge, die die Klima-, Energie- und Mobilitätswende für Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen erleichtern. klima**aktiv** zeigt, dass jede Tat zählt: Jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Näheres unter klimaaktiv.at.

Strategische Steuerung klimaaktiv im BMLUK
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)
Sektion Umwelt und Klima, Abteilung Nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung
Stubenring 1, 1010 Wien

Kontakt
klima**aktiv** Pakt Geschäftsstelle
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Ing. Mag. Georg Trnka
georg.trnka@energyagency.at
klimaaktiv.at/pakt

klima**aktiv** Pakt Monitoring
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Lukas Eggler, MSc
lukas.eggler@energyagency.at
klimaaktiv.at/pakt

Impressum
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, Stubenring 1, 1010 Wien

Erstellt von
Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
Elisabeth Böck, MSc und Lukas Eggler, MSc

Qualitätsgesichert durch
Umweltbundesamt GmbH
DI Dipl.-Päd. Sabine Kranzl und Eva Hatzl, BSc